

B III **Biennale des bewegten Bildes**

Gute Bilanz: 28.000 Gäste besuchten die B3 2015 B3 Ehrenpreis BEN für Brian Eno

Am Sonntag, 11. Oktober 2015, ging in Frankfurt/Main die „B3 Biennale des bewegten Bildes“ erfolgreich zu Ende. Die zweite Ausgabe von Deutschlands wichtigstem Kreativfestival begeisterte nach ersten Hochrechnungen rund 28.000 Besucher (darunter 19.000 im Kernzeitraum der B3; 7. bis 11.10.2015)

Vom 7. bis 11. Oktober hatten über 200 regionale, nationale und internationale Künstler und Medienschaffende aus 20 Ländern in den Kategorien Kunst, Film, TV, Games, Web, Design und Wissenschaft, die Bedeutung bewegter Bilder diskutiert. An 20 Veranstaltungsorten widmete sich die B3 in Ausstellungen, Screenings, Performances, Masterclasses und Diskussionen eingehend neuen TV- und Filmprojekten und spektakulärer Video- und Medienkunst. Das fünftägige Programm war mit zahlreichen internationalen Stars der Medienwelt bestückt, darunter Laurie Anderson, Brian Eno, Mike Reiss, Dean O`Gorman, Anton Corbijn, Federico Solmi, John Gerrard, Lynn Hershman Leeson uvm.

Prof. Bernd Kracke, Künstlerischer Leiter der B3: „Diese Erfolgsbilanz ist das Ergebnis einer außergewöhnlichen Zusammenarbeit zwischen den B3-Machern, der hiesigen Kulturszene und den politisch Verantwortlichen. Frankfurt und die RheinMain-Region haben sich damit als internationaler Hotspot des bewegten Bildes etabliert - genreübergreifend und interdisziplinär, von Film bis TV, von Kunst bis Design und von Games bis Web.“

Mit Veranstaltungspremieren und neuen Themen hat die B3 ihr Profil geschärft. Hoch in der Publikumsgunst stand zum Beispiel der Schwerpunkt „Immersionen“, der in enger Zusammenarbeit mit dem BIU – Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware gestaltet worden ist. BIU-Geschäftsführer Dr. Maximilian Schenk sagt: „Die B3 Biennale des bewegten Bildes hat sich in nur kurzer Zeit zu einer der spannendsten und inspirierendsten Veranstaltungen im Kultur-Kalender entwickelt. Sie bietet einen idealen Rahmen für den wichtigen Austausch der Bewegtbild-Medien Videospiele, Film, TV, Web und Kunst. Damit ist sie Ausgangspunkt vieler neuer Impulse für alle Seiten.“

Herzstücke der B3 Biennale 2015 waren die Medienkunst-Sonderausstellungen. Im Museum Angewandte Kunst in Frankfurt präsentierte die Biennale des bewegten Bildes eine Sonderschau zum B3 Leitmotiv „Expanded Senses. Kunst Körper Kommunikation“ mit Werken internationaler Künstler aus zehn Ländern. Die B3-Sonderschau zum Thema „Immersionen“ präsentiert im Deutschen Architekturmuseum Frankfurt herausragende Projekte der Virtual-Reality-Kunst.

Zum ersten Mal war der Frankfurter Hauptbahnhof Spielort der B3. Mit einem Bilder-Mix aus Games, Pop-Kultur und Internet verzauberte Superstar der Video- und Installationskunst Federico Solmi aus Italien das Publikum. Auf dem "Virtual Reality Meeting Point" konnten die Besucher über VR-Brillen komplett in neue Realitäten abtauchen. Anlässlich des 25jährigen

Jubiläums der deutsch-deutschen Wiedervereinigung zeigte hier die Videokünstlerin Rotraut Pape ihr Langzeitprojekt „Die Mauer – der vertikale Horizont“. Der chinesische Designer und Multimediakünstler Fei Jun präsentierte seine interaktive Installation „Gesture Cloud – Gesture Wall“. Fei Jun gehört zu den 14 Künstlern aus China, die im Rahmen einer Kooperation mit der Central Academy of Fine Arts Beijing (CFA) auf der B3 neueste Werke der chinesischen Medienkunst vorstellen.

Erfolgreiche Premiere feierte auch der „Focus Israel“. In Kooperation mit dem israelischen Generalkonsulat München initiierten acht Vordenker und Künstler der israelischen Kunst-, Film- und Wissenschaftsszene einen Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft. „Unser Ziel war es, kreative Partnerschaften in der digitalen Kunst zu fördern. Es ist eine äußerst interessante Kombination, digitale Kunst mit diesen vielen Kulturen zu verbinden, die bei der B3 zusammentreffen. Für uns ist es in diesem Zusammenhang wichtig, über die Kunst des nächsten Jahrhunderts nach zu denken.“ erklärt Generalkonsul Dr. Dan Shaham

BEN für Brian Eno

Am Sonntag, 11 Oktober zeichnete die B3 Biennale des bewegten Bildes herausragende Künstler Talente mit dem BEN aus. In diesem Jahr erhielt Brian Eno den Ehrenpreis BEN für sein Lebenswerk. Er tritt damit die Nachfolge von Weltstar Laurie Anderson an, die 2013 geehrt wurde. Brian Eno gilt als Ikone der internationalen zeitgenössischen Kultur, der 67-jährige Brite hat in den letzten 40 Jahren nicht nur die Pop- und Rockmusik-Szene maßgeblich geprägt, sondern gleichermaßen als experimenteller Künstler und Multimedia-Innovator für Aufsehen gesorgt. Die B3 Biennale des bewegten Bildes präsentiert im Museum Angewandte Kunst noch bis 3.01. 2016 eine Retrospektive mit Videoarbeiten und Sound-Installationen des britischen Multimedia-Künstlers und Musikers. Gezeigt werden - erstmalig in Frankfurt - Originale aus den 1980er - 2000er Jahren. Diese werden ergänzt durch speziell für die Ausstellung im Museum Angewandten Kunst vor Ort vom Künstler angefertigte Objekte, Soundkompositionen und audiovisuelle Arrangements. Die Hauptpreise in der Kategorie „Expanded.Senses.“ gingen an Yves Netzhammer (CH), Federico Solmi (I), John Gerrard (IRL). Den Nachwuchspreis erhielt Kate Cooper (GB).

Stimmen zur B3

Brian Eno, Multimediakünstler und Musiker (GB)

„Der Großteil der Arbeiten ist vor 30 Jahren in Frankfurt entstanden. Demnach ist diese Ausstellung "My Life in Light" ein Rückblick auf meine Frankfurter Zeit. Wir sind heute ständig von Geräuschen bzw. Lärm umgeben. Ich will hier in dieser Ausstellung einen Rückzugsort schaffen - einen Ort des Innehaltens.“

Federico Solmi, Video- und Installationskünstler (I)

„Es ist so gut, hier zu sein. Ich genieße die Zeit wirklich enorm. Frankfurt ist eine tolle und entspannte Stadt im Vergleich zu den meisten amerikanischen Städten.“

Dean O´ Gormann, Schauspieler und Fotograf (NZ)

„Ich habe die Zeit in Frankfurt sehr genossen. Ich hatte viele Interviews. Dieses Interesse an meiner Arbeit freut mich sehr. (...) Es ist gerade eine sehr interessante Zeit für Schauspieler. Der erste Kontakt heute läuft über Skype und Co. Das war vor Jahren undenkbar. Allerdings sehe ich die Bedeutung des Kinos schwindend, das ist sehr schade.“

Lynn Hershman Leeson, Videokünstlerin (USA)

„Die B3 ist ein äußerst bemerkenswertes Festival. Hier werden hybrid und kreativ sowie reflektierend die Verschiebungen der Medien debattiert. Es könnte eines von wenigen Festivals der Welt sein, dessen Macher erkannt haben, dass diese unterschiedlichen und

innovativen Beiträge zum Thema "Bewegt-Bild" gezeigt und gefeiert werden sollten. Es bildet nicht nur Wahrnehmungsverschiebungen gerade erzählter Geschichten auf den unterschiedlichsten Plattformen, sondern auch auf den Hybrid-Ebenen der Interaktion ab. Zukünftig werden noch mehr Veranstaltungsorte und globale Vernetzungen in diesem Bereich stattfinden. Daraus entsteht eine neue Kraft für eine neue Art von Kreativität, die auch politische Veränderung bewirken wird.“

Alexander Ganz, Recruitingexperte (D)

„Die Idee der B3 ist ein sehr wertiges Konzept. Hier treffen sich viele tolle Menschen mit wahnsinnig interessanten Themen. Heute gibt es unwahrscheinlich viele neue Berufsfelder im Bereich Entertainment und Digital Arts. Genau das spiegelt sich hier wunderbar wieder.“

Prof. Song Xiewei, Dekan CAFA Beijing (CHN)

„Das bewegte Bild und hier das Leitthema „Expanded Senses“ ist DAS Thema unserer Zeit. Es ist toll, dass hier so interessante Menschen zusammenkommen, um dieses Thema zu diskutieren. Wir danken der B3 sehr dafür, dass chinesischen Künstlern hier eine Plattform gegeben wird. Wir würden sehr gern die Kooperation weiter fortführen.“

Teresa Diehl, Künstlerin und Professorin für Visuelle Kunst (LB)

„Ich möchte den Betrachter in meine Kunst einbeziehen. Wenn ich in unserer Gesellschaft eine Stimme habe, so muss ich sie erheben. Genau diese Stimme gebe ich dem Betrachter. An der B3 habe ich besonders geschätzt, dieses Zusammenkommen so vieler unterschiedlicher Menschen. Alle teilen ihre Erfahrungen und treten in den Austausch“.

Mike Reiss, „The Simpsons“-Autor (USA)

„Ich bin ein komödiantischer Autor, aber kein Comedian. Ich bedanke mich dafür, dass ich hier sein durfte und für das schlaue Publikum, das mir zugehört hat“.

Über B3

Ziel der 2013 gestarteten Biennale ist es, eine breit angelegte interdisziplinäre und genreübergreifende Allianz für das bewegte Bild zu schaffen. Das Debüt 2013 überzeugte auf Anhieb rund 25.000 Besucher aus zwölf Ländern. Veranstalter der B3 Biennale des bewegten Bildes ist die Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG). Die Träger der B3 sind das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK), die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) und die Stadt Frankfurt am Main. Gefördert wird die B3 vom Kulturfonds Frankfurt Rhein Main, vom Kulturamt sowie von der Wirtschaftsförderung Frankfurt. Stifter des B3 Preises BEN für das künstlerische Lebenswerk sind Sylvia und Friedrich von Metzler. Partner sind die Hessische Film- und Medienakademie (hFMA), die Kunsthochschule für Medien Köln, die Central Academy of Fine Arts Beijing (CAFA), das Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“, Sesc São Paulo, Associação Cultural Videobrasil, Frankfurter Buchmesse, Berlinale Forum Expanded, Bundeskanzleramt Österreich, Leo Burnett, Lia Rumma, Artima, satis & fy und die gamescom.

Kontakt für die Presse

Susanne Tenzler-Heusler

Leitung Presse B3

Mobil: 0173 378 66 01

presse@b3biennale.com

www.b3biennale.com